

rien Conclus."

Wenn es ihm beliebe *"et qu'il Vous estoit permis, de m'en donner quelque petite information en bonne Confiance, Vous m'obligeries fort et pourries estre asseure qu'en semblables et autres occasions Je n'obmetterois de le re-cognoistre et Vous aures pouvoir absolu de me Commander librement Comme a une personne, qui ne cherche que Vous tesmoigner ..."*.

1) s. EA VI 1, 742 (Nr. 475)

2) Den Text dieser Deklaration vom 27. Mai 1669 s. unter AH 7/53.

Konzept, von Beat Jakob I. und H e i n r i c h II. Zurlauben; stark überar-
beitet und stellenweise etwas verworren. - AH 83, 30

20

1639 März 25., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] JOHANN KASPAR CEBERG AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAU-
BEN, ZUG

*"Zuo wissen dass Jch hütt glich nach mitag bi wider trager diss sin geliebt
schriben wol Empfangen und verstanden de dato 24. diss us Zug was Herr Landt-
vogt [der Freien Aemter, Peter] Forer [=F u r r e r] betrifft¹, der Jst gester
mit den Herren gsandten von Uri [von der Tagsatzung der kath. Orte in Luzern
vom 22./23. März 1639: Johann Heinrich Z u m b r u n n e n und Johann Walter
I m h o f]² wider sampt sinem son Jm schiff [auf dem Vierwaldstättersee] heim
gfarem hatt mich bricht dass er mit Herrn [Melchior] H o n e g [g] e r Wirt
zum Engel zuo Bremgarten nacher Werdenstein wellen. Da Er aber ongefär der
unrüewigen Puren gwar worden habe er sich auch nebet Jnen vor den Herren gsand-
ten gestellt, sol also dem Herrn schriben dass hieruff das geschefft [d.h. die
Klagen der Untertanen der Freien Aemter gegen Landvogt Furrer und Landschrei-
ber B e a t J a k o b I. Zurlauben] nacher Baden [auf die Tagsatzung der
XIII Orte vom 27. März - 5. April 1639]³ gewisen, wie Jch dan dem Herrn Jn ge-
sterigem schriben vermeldt. Und wil Es des Herrn son [Beat Jakob I. Zurlauben]
auch Antrifft hatt man vermeint dass Er oder der Herr sälbsten auch gen Lu-
cern [auf die Tagsatzung der kath. Orte vom 22./23. März 1639] kommen wurden.
Jch verstan auch das zuo Underwalden [konkret zu Ob- und Nidwalden] wie auch
bi üch schon solte gmeindet [=die Landsgemeinde gehalten] werden uff Jez son-
tag [den 27. März] ob man gan Baden [an die Tagsatzung der XIII Orte vom 27.*

März - 5. April 1639] kompt. Wie Jch dan den Herrn us Lucern gewarnet. Mag aber wol beitt haben.

Die presenz so den Herren gsandten An Jro Costen von keiserischen H. Ambassadoren [Jakob Hannibal, Graf von H o h e n e m s und Isaak V o l m a r]⁴ worden, wird dismal kein gsanter Ruemen ob wol es Jn Jro Costen beschehen sollen last man sich nach Altem bruch Einander mal die tagsazung selbsten bescriben.

Sovil die von H. [Zürcher Ratsherrn Hans Heinrich?] G r e b e l bestimmte Conferenz [der XIII Orte vom 27. März - 5. April 1639 in Baden] betrifft uff Jez nechst sonntag [den 27. März], kan wol beschehen, dan mich hauptm. [und Ratsherr von Luzern, Jost Ludwig] P f i f f e r auch dessen bericht, darüber wir dri [Johann Gilg] uff der Mur [=A u f d e r m a u r], [Diethelm] S c h o r n o [beide ebenfalls Ratsherren von Schwyz] und Jch uns hüt morges schon vor dem dess Herrn brieff komen underredt haben und notwendig funden Ja vor badi-scher Zusammenkonfft wir zuosamen treten solten, also gwilet gsin Jez sonntag oder montag [den 27. bzw. 28. März]. Doch Ender sonntag zuo üch her gen Zug welend. Auch H. [Landrat von Uri, Kaspar Roman] T r o g e r solches zuo wüsen machen. Ob er nun auch erschinen⁵ kan. So min son [Johann Franz C e b e r g, der Landschreiber der Grafschaft Baden] nacher Baden fart, sol er sich bim Herrn Instelen und anmelden.

Die bewüste sach [- Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln -] mit Herrn Legaten [Ranzio S c o t t i] belangendt sol der Herr wüsen dass vor alem her der Capital Puncten [- Erhebung einer Kriegssteuer vom Flecken Einsiedeln -] ganz volkomen Cediert werden muos als die Sinceranitet Malefiz Criminal manschafft Reis Züg gebott und verbott, was dem anhangt. Alein dem Gottshus sin nidergricht und was demselben zuogehört vorbehalten, so dis nit durch si selbst bekent oder durch Herrn Legaten oder Catolische ort Erklärt wird dass si sich bekennen und Erklären solche hauptpuncten nit mer zu pretendieren. Wird unsers Erachtens nüt zuo handeln sin sovil wir bi unseren lüten schon finden können sid wir auch von Lucern kommen, dessen wir den Herrn [der als Vermittler in diesem Streit fungierte]⁶ unbericht nit lassen solen noch wolen. Man wird si auch der Rechnung und bevogtigung si Einmal nit Entlassen wie auch wo vonöten wie andern unsern undertanen und uns selbst stüren Anzuolegen.

Es kan aber noch ferners mundtlich Jez sonntag geredt werden, so der Herr dem H. Legaten nit vor montag schriben wil, der aber uns anzeigt vilicht nit witer über mentag oder Zinstag verbliben sonder bald verreisen wird. So nun nit

Anderst fürfalt so welen wir son tag Zitlich vormitag zuo Kam oder Zug sin, sonsten Ich Herrn Legaten gar wol die Er gonnen mögen, dass durch sin mittel die sach Recht und wol hete mögen hingelegt werden.

Herrn Hauptm. [Beat Jakob] K n o p f f l i min dienst und gruoss ...

Der Herr wol dise sach Jn gheim ... behalten mich nienert melden Jn Ein und anderm".

- 1) Hier geht es um die Klagen der Untertanen der Freien Aemter wider den Landvogt Furrer und Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben, s. EA V 2, 1698 Art. 5ff, bzw. SSRQ Aargau II/8, 460 sowie AH 42/64.
- 2) s. EA V 2, 1124 (Nr. 892), spez. 1698 Art. 5. Stadt und Amt Zug war nicht durch den dafür in Frage kommenden Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1126 (Nr. 893), spez. 1698 Art. 6.
- 4) Die Tagsatzung der kath. Orte vom 22./23. März 1639 in Luzern war auf Betreiben des Kaisers F e r d i n a n d III. und der Erzherzogin Claudia von M e d i c i einberufen worden, weshalb die eidg. Gesandten auch die Be-gleichung der Unkosten erwarteten, s. EA V 2, 1124f.
- 5) Von den hier Genannten war dann tatsächlich nur Diethelm Schorno Tagsatzungsgesandter in Baden.
- 6) s. etwa AH 5/110

Original, mit Siegeln - AH 83, 31-32

21

1711 Juli

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE [VON BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
IM REGIMENT PFYFFER

"der Monath Juillet 1711 hat 9 prêt."

"Rächnung des monaths Juillet ... 1711 für die Compagnie ... Zurlauben ... so durch ... haubtm [Franz Leonz] Meyenberg übersehen Expediert undt eigenhändig unterschrieben[:]"

Prima Planna Wocheng.^t des mon[ats] Juillet 1711"

	L	s	d
[1] [Franz Leonz] Meyenberg, Capitaine-Commandant	140		
[2] [Theodor] Beck, Capitaine-Lieutenant	120		
[3] [Beat Ludwig] Zurlauben, Leutnant			
[4] [Ignaz] Schleuniger, Unterlt.			
[5] [Hans Kaspar] Schreiber, Fähnrich	60		
[6] Jakob Wohler, [Wachtmeister]	23		
[7] Karl Josef Bossard, [Wachtmeister]	14	17	
[8] [Karl] Anton Püntener, [Wachtmeister]	14	17	
[9] Hans Georg Flechsel, [Unteroffizier]	14	17	
[10] Hans Georg Ernst, [Unteroffizier]	14	17	
[11] Heinrich Meyer, [Unteroffizier]	10	7	
[12] Johann Schleiss, [Unteroffizier]	10	7	